

detationen, daß sie einer besonderen Beachtung wert erscheinen dürfte. Wenn ich zuweilen über den Rahmen des gegenwärtigen Schriftchens hinauszugehen mir erlaube, so möge es der Leser gleichwohl entschuldigen.

Die eingepfarrten Ortschaften waren: Striesen, Strelen, Gruna, Pöschwitz, Wachwitz, Blaschowitz, Doldewitz, Laubegast, Reiche, Proles, Seidnitz, Naußlitz, Lebetaw, Kostell, Delzenn, Kleinmeudorff, Gunersdorff, Köpitz, Besewitz, Mockeriez, Reiz, Rottwitz, Panewitz, Boderwitz, D. wenzel Naumanns Forwerck, Hanisch ferbergk, Nickel freunds for (werck) Die Mühl vnder Plauen, Der Kunadin Mühl.

Zu dem Einkommen des Religionsamtes,¹⁾ davon Kirchen- und Schuldiener unterhalten werden, zahlten Erbzins Kesselsdorff 58 gr. 8 S (8 Besitzer), Plauen 2 gr. (1 Besitzer), Geldzins von ausgeliehenen Stammgeldern hatten zu Walpurgis zu entrichten: Matz Köhler in Weißig 7 gr. 6 S, das Amt Torand 37 fl. 30 gr. 6 S, zu Pfingsten fällig, Potschappel, 14 gr. 3 S Walter Klügel, Gorbitz 10 gr. 6 S Andres Winckler, zu Johanni 3 Besitzer in Gittersee 48 gr. 12 S, auf Jakobi in Hermßdorf Peter Grahl und Lorenz Bernhart 16 gr. 6 S, auf Bartholomäus Kesselsdorf 2 fl. 10 gr. 6 S die Kirchväter auf Michaeli Pirchett (Birchigt?) 4 gr. 6 S Peter Jenschgen, und 3 gr. Matz Rüzgen, Weißig 12 gr. 6 S Angermann und Köhler, das Amt Torandt 37 fl. 10 gr. 6 S, auf Martini Potschappel 14 gr. 3 S der vorgenannte Klügel, zu Weihnachten die 3 vorgenannten Besitzer in Gittersee die genannte Summe, auf Purificationis Maria, Hermßdorf die genannten Besitzer dieselbe Summe, auf Invocavit Gittersee 7 gr. 6 S Nickei Lorenzin, Kesselsdorf 2 fl. 10 gr. 6 S die Kirchväter, Kunersdorf 10 gr. Broß Otto, in Naundorf 1 fl. 1 gr. 6 S Jlgem Berger. Zinsen „so hernach zur Religion geschlagen, Walpurgis und Michaelis“: Pesterwitz 5 fl. Bartel Schumann. Das Lehen Corporis Christi erhielt Erbzins Michaelis aus Niederhermsdorf von 11 Besitzern 6 Gulden 50 Groschen.

Zum Brückenamts-Einkommen²⁾ hatte Gittersee zu entrichten: 22 Besitzer 122 gr. 53 S = 2 Schock 6 gr. 2 S, Possendorf 2 Besitzer zusammen 48 gr. In Gittersee zahlten 7 Besitzer 49 Schfl. 3 Mezen Korn, 10 Scheffel Hafer, 2 Schock 10 Stück Eier.

¹⁾ Das Religionsamt (früher schlichtweg die Religion genannt) entstand aus der Vermögensmasse der eingezogenen geistlichen Lehne, der in der Zeit des herrschenden Katholizismus von Privaten oder Corporationen gestifteten Altäre mit ihren zum teil nicht unbeträchtlichen Grundstücken, Feldern u. s. w. 1539. (Lindau, Dresden, 2. Aufl., S. 291.)

²⁾ Das alte Brückenamt verlor mit Einführung der neuen Städteordnung 1832 seine Eigenschaft als besondere Geschäftsstelle. Vergleiche Lindau, Dresden, 2. Auflage, S. 901.